

Material trifft Technik

| Redaktion



Die Idee, die hinter dem Unternehmen Suntech® Dental steht, ist es, Laboren die Chance zu geben, über eine große Auswahl von CAD/CAM-Materialien zu verfügen und ohne finanzielles Risiko an modernsten Fertigungsverfahren zu partizipieren. ZT Guido Brauwers, Sun Dental Lab Manager Deutschland, stand uns für detaillierte Informationen zur Materialauswahl der Düsseldorfer Fertigungszentrale zur Verfügung.

Herr Brauwers, Suntech® Dental bietet seinen Kunden eine große Materialauswahl – welche Werkstoffe werden besonders häufig nachgefragt?

Sehr beliebt sind Suntech® Zirkoniumdioxid für vollkeramische Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich und das Acrylmaterial Suntech® Pro für provisorische Versorgungen. Aufgrund der hohen Stabilität und Plaqueresistenz ist das Material auch für Langzeitprovisorien freigegeben und eignet sich beispielsweise hervorragend für Interimsversorgungen im Rahmen implantologischer Behandlungen.

Welche Dentallegierungen stehen zur Auswahl?

Für Metallgerüste stehen die Legierungen Suntech® Light® und Suntech® Titanium zur Verfügung. Letztere zeichnet sich durch herausragende mechanische Eigenschaften bei einer sehr geringen Dichte von nur 4,43 g/cm³ aus. Mit einer Vickershärte von 350 HV 5/30, einer Zugfestigkeit von 930 MPa und einer Bruchdehnung von 10 Prozent verfügen die Gerüste über eine hohe Stabilität, die die Realisierung eines großen Indikationsspektrums zulässt. Sowohl Suntech® Titanium als auch Suntech® Light® sind für die Fertigung von Kronen- und Brückengerüsten mit bis zu 16 Gliedern freigegeben. Das spezifische Gewicht der silber- und palladiumfreien CAD/CAM-Legierung Suntech® Light® auf Cobalt-Basis beträgt 8,1 g/cm³. Mit einer geringen Ionenfreisetzung von 5,2 µg/cm³ ist diese Legierung absolut biokompatibel und auch für Allergiepationen geeignet. Dies belegen mehr als 100.000 Orthopädie- und Kieferimplantate, die in den letzten 20 Jahren aus der Legierungsfamilie

des Suntech® Light®-Werkstoffs hergestellt wurden.

Weitere Materialien sind Suntech® Wax und Suntech® Cast. Wofür werden diese Produkte eingesetzt?

Beide Materialien sind rückstandsfrei verbrennbar und können daher im Rahmen der Gieß-, Press- beziehungsweise Überpresstechnik zur Herstellung der verlorenen Formen eingesetzt werden. Suntech® Cast ist zudem für die Einprobe im Patientenmund freigegeben und die Gerüste können auch als Registratorhilfe genutzt werden.

Der Maschinenpark bei Suntech® Dental umfasst drei Trocken- und zwei Nassfräsanlagen. Welchen Hauptvorteil bietet Ihrer Meinung nach das Fräsv erfahren den Laboren?

Zu den Vorzügen dieses Fertigungsverfahrens gehört vor allem die hohe Präzision. Gefräste Metallgerüste beispielsweise weisen eine enorm gleichmäßige Oberflächenstruktur auf. So entfällt dank der Passgenauigkeit der Gerüste für unsere Kunden eine aufwendige Nachbearbeitung und die homogene Oberflächenstruktur vereinfacht das Verblenden.

Herr Brauwers, die Eröffnung der Fertigungszentrale liegt mittlerweile ein knappes Jahr zurück. Welche Bilanz ziehen Sie für diesen Zeitraum?

Wir sind mit der bisherigen Entwicklung sehr zufrieden. Unser Leistungsangebot hat international großen Zuspruch erfahren. Um Feedbacks zu erhalten, haben wir schon vier Wochen nach den ersten Scannerlieferungen begonnen, Kunden telefonisch zu kontaktieren. Uns

interessierte, ob sie mit der Qualität unserer Erzeugnisse sowie der Serviceleistungen zufrieden sind. Bei dieser Gelegenheit haben wir uns auch nach etwaigen Verbesserungsvorschlägen erkundigt. Die Resonanz auf die hochwertigen Materialien von Suntech® Dental, die Passgenauigkeit der Gerüste, die Liefergeschwindigkeit und auch die Betreuung durch die Sun Dental Labore wird zu unserer Freude sehr positiv beurteilt.

Wie möchte Suntech® Dental auch in Zukunft eine größtmögliche Kundenzufriedenheit erzielen?

Suntech® Dental wird auch künftig auf innovative Verfahren und Materialien für die Dentalbranche setzen. Durch regelmäßige Online-Befragungen erhalten wir einen Überblick über die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden. Unsere Partnerlabore können dank stetiger Weiterentwicklungen darauf vertrauen, dass die Fertigung ihrer Aufträge sowohl unter technischen als auch unter werkstoffkundlichen Gesichtspunkten immer auf dem aktuellsten Stand der CAD/CAM-Technologie erfolgt.

Wir danken Ihnen für das Gespräch, Herr Brauwers!

kontakt.

Sun Dental Laboratories

Oberbilker Allee 163–165
40227 Düsseldorf
Tel.: 02 11/87 58 46-00
Fax: 02 11/87 58 46-50
E-Mail: info@suntech-dental.com
www.suntech-dental.com